



Ludwigstrasse 8  
(Nähe Odeonsplatz)  
80359 München

[www.ulmer-recruitment.de](http://www.ulmer-recruitment.de)  
[kontakt@ulmer-recruitment.de](mailto:kontakt@ulmer-recruitment.de)  
+49 (0)89 - 80 95 76 94

---

## **BLOG-Artikel für den EXPO REAL BLOG**

### **Themenbereich: CareerDay**

## **Unternehmen wünschen sich praktische Erfahrung von Absolventen**

**Was hat die Immobilienwirtschaft Nachwuchskräften zu bieten - und was müssen die Nachwuchskräfte mitbringen? Monika Ulmer, Inhaberin von MONIKA ULMER Real Estate Recruitment, berichtet über die Anforderungen der Unternehmen.**

Die meisten Unternehmen in der Immobilienwirtschaft haben sich inzwischen auf den Bewerbermarkt eingestellt und bieten den Absolventen neben einem gestiegenen Gehalt attraktive Zusatzanreize, wie zum Beispiel flexible Arbeitszeitmodelle, Home-Office, Weiterbildungen und Sabbaticals. Was wünschen sich – umgekehrt betrachtet – die Unternehmen von Absolventen?

Als Personalberaterin weiß ich, dass praktische Erfahrungen ganz oben auf der Wunschliste der Unternehmen steht. Praktikumserfahrung während des Studiums hat tatsächlich viele Vorteile - sowohl für Unternehmen als auch für Absolventen. Beispielsweise sind viele Studierende, mit denen ich beim CareerDay spreche, unsicher, welches Segment das Richtige für sie ist. Praktika während des Studiums können helfen, Fehlentscheidungen zu vermeiden und eine passende Start-Position zu finden. Der Absolvent kann wenigstens drei Jahre im ersten Job bleiben; das bedeutet für ihn eine bessere Werdegang-Qualität und für das Unternehmen lohnt sich die aufwändige Einarbeitung.

Drei Personalentscheidern in der Immobilienwirtschaft habe ich die Frage vorgelegt, was auf ihrer Wunschliste ganz oben steht:

Für Sandra Scholz, Vorstandsmitglied der Commerz Real AG, ist der Abschluss „nur ein Baustein des Anforderungsprofils“. Zusätzlich zu den Fachpraktika sind für sie Erfahrungen wichtig, die außerhalb von Schule und Studium gemacht wurden. „Soziale und interkulturelle Kompetenz“ lässt sich nicht aus Büchern erlernen, sondern wird „beispielsweise bei Auslandsaufenthalten oder sozialen Engagements“ erworben und „ist uns mindestens ebenso wichtig, vielleicht sogar noch wichtiger als ein guter Abschluss“.

„Erste praktische Erfahrungen“ wünscht sich auch Sabrina Lengenfelder, Senior Associate Manager im Human Resources Management von Corpus Sireo in Köln. „Diese erleichtern sowohl die Einarbeitung als auch das selbstständige Handeln der Mitarbeitenden.“ Verschiedene Praktika während des Studiums würden Absolventen außerdem helfen, „sich gut auf verändernde Anforderungen im Job vorzubereiten und flexibel für wechselnde Aufgaben zu sein.“

Fast schon eine Notwendigkeit sind praktische Erfahrungen für Michael Guggenberger, Leiter Fonds und Asset Management Immobilien Europa bei der BVT Holding in München: „Die praktische Ausbildung sollte aus meiner Sicht verstärkt werden“. Für ihn ist wichtig, dass seine Mitarbeiter praktische Kenntnisse in den Grundlagen der Immobilienbewirtschaftung haben, bevor sie nach höheren Aufgaben streben. Und manchem Absolventen fehle nicht nur im fachlichen Sinn die „Bodenhaftung“. Da werden „hohe Gehälter und Home-Office“ aufgerufen, allein aufgrund theoretischer Erfolge im Studium.

Mit dieser Haltung ist Michael Guggenberger nicht allein. Auch ich höre von den Unternehmensvertretern zunehmend den Wunsch nach mehr Bescheidenheit auf Seiten der Berufsanfänger: Geben und Nehmen sollten sich die Waage halten.

Ein abschließender Tipp aus Sicht der Personalberaterin: „Verdient wird später“ – nachdem der Absolvent diejenigen Eigenschaften nachgewiesen hat, die einen guten Mitarbeiter ausmachen.

01. August 2019 / MU